

So finden Sie uns in Zeuthen bei Berlin
Ladengeschäft • Auktionsannahme • An- und Verkauf • Großhandel • Verlag
(hier findet auch die Auktionsbesichtigung statt)

Mit dem Auto von Berlin

Über Berlin Adlershof, Adlergestell bis Berlin-Schmöckwitz.

An der Araltankstelle rechts, gleich darauf links und immer auf der Hauptstraße über Eichwalde nach Zeuthen bis vor unsere Tür. Kostenlose Parkplätze am Haus und wenige Meter weiter auf dem Gemeindeparkplatz.

Mit dem Auto von der Autobahn

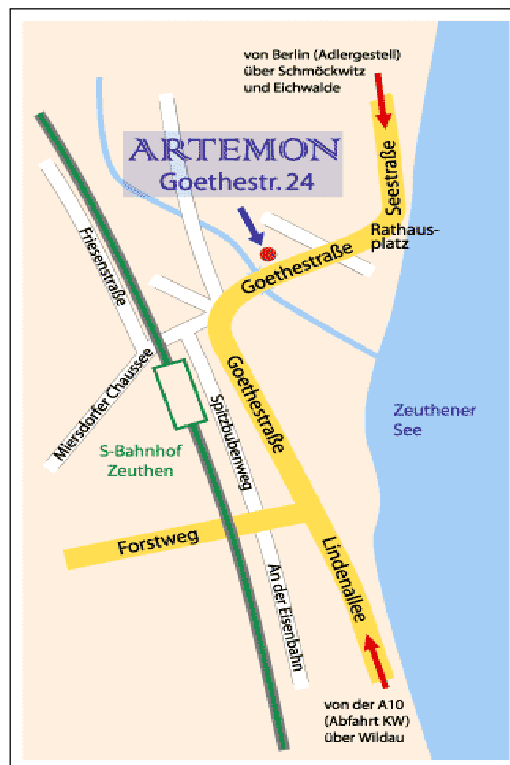
A 10 (Berliner Ring) Abfahrt Königs Wusterhausen über Wildau nach Zeuthen. Sie finden uns auf der Hauptstraße wenige Meter nach der Hauptkreuzung mit abbiegender Hauptstraße.

Mit der S-Bahn

S-Bahnhof Zeuthen, rechts heraus und Sie stehen schon auf der Goethestraße, bitte 150 m geradeaus gehen über die kleine Brücke.

Besuchen Sie unser Ladengeschäft !

Alles ums Geld in großer Auswahl.



Telefon 033762-4858-0

ARTEMON

info@artemon.de

Kunsthandels- und Verlagsgesellschaft mbh

15738 Zeuthen bei Berlin Goethestr. 24

Ladenöffnungszeiten sowie Ankauf und Auktionsannahme:

Dienstag und Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 19.00 Uhr

und darüber hinaus gern nach Vereinbarung

Wir empfehlen außerdem unser Berliner Ladenbüro:

10317 Berlin, Frankfurter Allee 270

am S-, U- und Fernbahnhof Lichtenberg

Hier können Sie Ware zur kostenlosen Schätzung oder für unsere Auktionen abgeben. Außerdem beraten wir Sie gern auch persönlich zu allen Fragen rund um das Numisdepot.

numisdepot®

Für Sammler und Anleger.

Wir beraten Sie gern und kostenlos
zu alternativen Anlagen in Gold und Silber.

Öffnungszeiten:

zur Zeit nur Montag 15.00 - 17.00 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon: 030 / 347 12 947

Im Internet: www.artemon.de

www.numisdepot.de

www.artemonshop.de

ARTEMON

Sommerauktion 2020 zum Thema

„Numismatik und Wirtschaftsgeschichte“

im Variateil weiterhin: Dokumente, Ansichtskarten, Uhren und Schmuck, Militaria u.a.

Die Auktion wird als Fernauktion durchgeführt !

Letzte Annahme von Geboten:

Freitag, 28. August 2020 18.00 Uhr

Inhaltsverzeichnis:

Auktionsbedingungen und Besichtigungsmöglichkeiten	4
Erhaltungsangaben bei Münzen, Abkürzungen	5
Erhaltungsangaben bei Geldscheinen	7
Historische Wertpapiere	8
Sammlungen, Lots und Posten	16
Wirtschafts- und Finanzdokumente	18
Rationierungsbelege	19
Rechnungen	21
Münzen und Medaillen	
Deutsche Münzen und Medaillen bis 1871	22
Deutsche Münzen und Medaillen nach 1871	22
DDR	25
Münzen Ausland	27
Medaillen, Plaketten, Notmünzen, Marken und Zeichen	30
Münzgefäße, Münzschmuck u.a.	31
Sammlungen, Lots und Posten	32
Orden und Auszeichnungen, Abzeichen, Militaria	34
Geldscheine	
Geldscheine Altdeutsche Staaten	36
Deutsches Reich 1871-1945	36
Bundesrepublik	38
DDR	39
DDR Vorläufer, Genossenschaften, Betriebe und Einrichtungen	41
Deutsche Geldscheine ab 1871 - Nebengebiete	41
Deutsches Notgeld (regional geordnet)	43
Geldscheine Ausland	49
Sammlungen, Posten und Lots	51
Historische Dokumente	52
Andere Sammelgebiete, Antiquitäten, Varia	
Briefmarken, Briefe, Ansichtskarten, Sammelbilder	53
Schmuck und Uhren	54

Ein Bieterzettel ist als letzte Seite eingebunden und kann außerdem im Internet unter www.artemon.de abgerufen und ausgedruckt oder bei uns angefordert werden.

Besondere Abläufe unter den Bedingungen der gegenwärtigen Pandemie

Bitte vereinbaren Sie mit uns einen individuellen Besichtigungstermin. So ist gesichert, dass jedem Interessenten genügend Zeit für die Besichtigung zur Verfügung steht und die gesetzlichen Vorgaben eingehalten werden können. Bitte bringen Sie Ihren persönlichen Mund-Nasenschutz mit.

Bei Bedarf stellen wir Ihnen diesen aber auch zur Verfügung.

In der Woche nach der Auktion bleiben unsere Ladengeschäfte geschlossen. Abholung ersteigter Ware ab 08.09.2020 oder besser ebenfalls nach individueller Vereinbarung. Bezahlte Ware verwahren wir für Sie gegebenenfalls auch über einen längeren Zeitraum.

Auktion „Numismatik und Wirtschaftsgeschichte“

Letzte Annahme von Geboten: Freitag, 28. August 2020 18.00 Uhr

Nachfolgend einige Erläuterungen zur Durchführung unserer Auktionen, die immer eine günstige Einkaufsquelle für Sammler, Händler und Anleger bilden.

Die ausgewiesenen Schätzpreise sind Marktpreise, die wir selbst oder andere Marktteilnehmer im Endverkauf ansetzen und erzielen. Natürlich kann es vorkommen, dass Schätzpreise bei kaum verfügbarer Ware auf Auktionen überboten werden. Da auf Grund unserer Zuschlagpraxis (s.u.) auch sehr hohe Gebote für Sie risikolos sind, lohnt es sich, wichtige Lose hoch zu bebieten.

Unter dem vom Einlieferer oder uns zumeist sehr niedrig angesetzten Limit kann ein Zuschlag nicht erfolgen.

Das Mindestgebot für Lose ohne Limit (o.L.) beträgt 20 Euro.

Wichtigster Unterschied zur Saalauktion bei dieser Fernauktion für Sie: Ihr Auftrag wird nicht nur interessiewahrend ausgeführt, der Zuschlag erfolgt auch bereits 1 Euro über dem zweithöchsten vorliegenden Gebot.

Beispiel: Der Schätzpreis liegt bei 150,- Euro, Sie wollen aber nicht mehr als 100,- Euro bezahlen und schreiben diese Summe auf. Ein anderer Bieter würde nur 80,- Euro bezahlen. In diesem Fall wird unser Rechner Ihnen das Stück bereits mit 81,- Euro zuteilen.

Besichtigungsmöglichkeiten:

Auf Grund der aktuellen Pandemiesituation vereinbaren Sie bitte einen individuellen Besichtigungstermin.

Dafür haben wir den Zeitraum vom 14.08. bis 27.08.2020 vorgesehen.

Termine nach Vereinbarung, telefonisch oder über info@artemon.de

In der Woche nach der Auktion (31.8. - 6.9.) bleiben unsere Ladengeschäfte in Zeuthen und Berlin geschlossen.

Auktionsbedingungen

1. Unsere Auktionen werden als Saal- und Fernauktionen (MAIL BID) durchgeführt. Sie erfolgen im Auftrag und auf Rechnung der Eigentümer.

Gebote können auf dem beigelegten Vordruck postalisch und während unserer Öffnungszeiten persönlich oder mittels Fax bzw. Emailanhang abgegeben werden. Von bisher nicht bekannten Bietern kann eine Identifizierung und gegebenenfalls eine Vorauszahlung gefordert werden. Bitte geben Sie Ihre Gebote rechtzeitig ab!

Mit der Abgabe eines Gebotes werden die Auktionsbedingungen anerkannt. Sollten einzelne Bestimmungen daraus ungültig sein oder werden, so wird die Gültigkeit der übrigen davon nicht berührt.

2. Schriftliche Aufträge werden gebührenfrei bestmöglich, jedoch ohne Gewähr, ausgeführt. Für Fernbieter sind Steigerungsraten nicht festgesetzt, vielmehr wird jedes auf volle Euro lautende Gebot akzeptiert. Sollten identische Gebote vorliegen, erhält der Bieter den Zuschlag, dessen Gebot zuerst eingegangen ist. Unlimitierte Gebote werden nur bis maximal zum fünffachen des Schätzpreises ausgeführt. Die Steigerungssätze im Saal werden vom Auktionator festgelegt und betragen üblicherweise 5-10%.

3. Gebote und Zahlungen müssen in Euro erfolgen.

4. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme und Zahlung. Jeder Bieter haftet persönlich für die von ihm abgegebenen Aufträge und kann nicht geltend machen, für Rechnung Dritter gehandelt zu haben.

5. Der Käufer hat auf den Zuschlag ein Aufgeld von 22% zu zahlen. Die Mehrwertsteuer ist bei differenzbesteuerter Ware im Aufgeld enthalten und kann nicht separat ausgewiesen werden. Für mehrwertsteuerfreies Gold reduziert sich das Aufgeld auf 18%. Für Verpackung und Versand wird eine pauschale Kostenbeteiligung von 6 Euro innerhalb Deutschlands erhoben, außerhalb 8 Euro. Daneben kommen die reinen Portokosten der Deutschen Post AG und gegebenenfalls die Zusatzkosten für Edelmetallsendungen zum Ansatz. Bankspesen für Auslandsüberweisungen oder Schecks sind ggf. zusätzlich zu entrichten. Der Versand erfolgt versichert, aber auf Risiko des Erstehers.

Bei Selbstabholung entfällt die Versandkostenbeteiligung. Zoll und Devisenbestimmungen sind vom Käufer zu beachten. Der Veranstalter haftet nicht für die Folgen aus Verstößen gegen entsprechende Bestimmungen.

6. Die Zahlung ist innerhalb einer Woche nach Rechnungseingang fällig. Öffentlichen Institutionen und Museen wird ein Zahlungsziel bis zu 6 Wochen eingeräumt. Sondervereinbarungen müssen vor der Auktion schriftlich getroffen werden. **Herausgabe und Versand erfolgt erst nach Eingang des Rechnungsbetrages.**

7. Die ersteigerten Stücke bleiben bis zur vollständigen Bezahlung aller sich ergebenden Forderungen Eigentum des Verkäufers. Dieser hat den Veranstalter ermächtigt, alle Rechte in seinem Namen geltend zu machen. Der Veranstalter ist berechtigt, Forderungen auch im eigenen Namen einzuziehen, einzuziehen zu lassen oder einzuklagen. Bei Zahlungsverzug erhöht sich die Gesamtforderung des Versteigerers um 1,5% per angefangenem Monat.

Wird die Zahlung nicht geleistet oder die Abnahme zugeschlagerer Stücke verweigert, so verliert der Ersteigerer seine Rechte aus dem Zuschlag und die Sache kann erneut versteigert werden. In diesem Fall haftet der Ersteigerer für den Mindererlös; auf den Mehrerlös hat er jedoch keinen Anspruch.

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist für beide Teile, soweit gesetzlich zulässig, Berlin.

8. Die Beschreibung im Katalog wird sorgfältig und gewissenhaft durchgeführt. Sie begründet aber keine Rechts- oder Sachmängelhaftung gem. BGB §§ 434, 459ff.

Die Echtheit des Versteigerungsgutes wird garantiert, soweit nichts anderes aus dem Text hervorgeht.

Jedem Bieter ist genügend Gelegenheit eingeräumt, die Lose zu besichtigen, oder besichtigen zu lassen. Der Zuschlag erfolgt deshalb grundsätzlich wie besehen oder nicht besehen. Begründete Beanstandungen sind unverzüglich, spätestens aber innerhalb einer Woche nach Erhalt der Ware schriftlich geltend zu machen und werden vom Veranstalter gegebenenfalls auf dem Kulanzwege ohne Anerkennung einer Rechtspflicht bearbeitet. Reklamationen bei Lots und Posten, die mehr als drei Stücke enthalten, sind grundsätzlich ausgeschlossen. Angaben von Stückzahl oder Gewicht bei Lots verstehen sich stets als Circa-Angaben.

Über Rücknahme und Erstattung des Kaufpreises hinausgehende Forderungen sind nicht möglich. Im übrigen haften Einlieferer und Veranstalter nur, falls Ihnen vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten vorgeworfen werden kann.

9. Ansichtsendungen werden nicht verschickt, jedoch senden wir Ihnen auf Wunsch gern Fotokopien, die wir mit 2 Euro pro Sendung und 0,50 bzw. 4 Euro (farbig) pro Seite zzgl. Porto in Rechnung stellen. Bei elektronischer Übermittlung werden die gleichen Gebühren jedoch ohne Porto und Farbzuschlag berechnet. Um rechtzeitige Anforderung wird gebeten, die Ausführung erfolgt erst nach Eingang der Zahlung. Bitte beachten Sie in jedem Fall die Urheberrechte.

10. Beim Kauf von Objekten mit nationalsozialistischen Symbolen oder Propaganda verpflichtet sich der Käufer, diese lediglich für historisch-wissenschaftliche Sammelzwecke zu erwerben und in keiner Weise propagandistisch, insbesondere im Sinne des § 88 StGB zu verwenden.

11. Bis zu 5 Wochen nach der Auktion können nicht versteigerte Lose im Freiverkauf zum Limit zzgl. Aufgelder erworben werden, soweit mit den Einlieferern nicht anders vereinbart.

Alle Bieter erhalten die Ergebnisliste kostenlos zugesandt.

Letzte Annahme von Ferngeboten siehe oben.

Gebote, die nach diesem Termin eingehen, können nur noch im Rahmen des Nachverkaufs bearbeitet werden !

Bitte beachten Sie die Postlaufzeiten und fragen Sie gegebenenfalls nach dem korrekten Eingang von Geboten per Fax.

Bei Geboten per Email erhalten Sie eine Eingangsbestätigung.

Gebote bitte als Mailanhang über artemongmbh@aol.com senden.

Abholung der ersteigerten Ware für Selbstabholer (bitte auf dem Bieterschein vermerken) ab Dienstag, 8. 9. 2020 oder nach individueller Vereinbarung.

Auf Wunsch verwahren wir ersteigerte Ware ohne Zusatzkosten für eine spätere Übergabe auch länger.

Sie können gegebenenfalls erhebliche Versand- und Versicherungskosten sparen.

Mitmachen ist leicht:

Einfach die Nummer des Sie interessierenden Stückes auf den Auftrag schreiben und dazu die Summe setzen, die Sie maximal zu zahlen bereit sind. Ein Auftragschein (Bieterzettel) liegt dem Katalog bei und kann außerdem kostenlos im Internet unter www.artemon.de abgerufen oder postalisch angefordert werden. Die Gebotsabgabe für registrierte Kunden ist auch per Email möglich.

Ihr Auftrag wird interessewährend ausgeführt, d.h. bei uns: Sie zahlen in den seltensten Fällen wirklich diesen Preis, sondern immer nur 1 Euro mehr als der Bieter mit dem zweithöchsten Gebot zu zahlen bereit wäre. Dies gilt bei uns auch für die Positionen ohne Limit. Mindestgebot im Interesse der Einlieferer: 20 Euro.

Einige im Katalog verwendete Abkürzungen, Zeichen und Literaturangaben:

Abb.	Abbildung		
AKS	Arnold-Küthmann-Steinhilber: Grosser Deutscher Münzkatalog	℞	Wertpapiere aus dem Reichsbankbestand (siehe dazu Anmerkung Seite 9)
bel.	belorbeert		
entw.	entwertet		
f	fast		
faks.	faksimiliert		
Fdr.	Firmendruck		
Fb.	Robert Friedberg: Gold Coins of the World		
G.	A. Geiger: Das deutsche Großnotgeld 1918-1921		
Gr.	Hans L. Grabowski: Das Papiergeld der deutschen Länder 1871-1948 u.a. Papiergeldkataloge		
HH	Heering-Hüsken: Abzeichen 1871-1945		
hs.	handschriftlich		
J.	Kurt Jäger: Die Münzen des Deutschen Reiches		
K.	Arnold Keller: Diverse Notgeldkataloge		
KM	Krause, Mishler: World Coins		
KN	Kontrollnummer		
Li.	Kai Lindman: Diverse Notgeldkataloge	LSK	Lindman Stolzenberg Kirstein: Hamburger Notgeld
M.	M. Müller: Notgeld der Inflation 1922		
Ndr.	Neudruck		
n.A.d.E.	nach Angabe des Einlieferers		
n.l.	nach links, n.r. nach rechts		
P/R	Pick, Rixen: Papiergeld Spezialkatalog Deutschland		
R.	Holger Rosenberg: Die Banknoten des Deutschen Reiches ab 1871		
RBN	Reichsbanknote (nachgesetzte Zahl = Katalognummer im „ARTEMON Reichsbanknoten-Spezialkatalog“)		
Rdr.	Reichsdruck		
Rs.	Rückseite		
S.-J.	Hugo von Saurma-Jeltsch: Die Saurmaische Münzsammlung		
Sup.	Suppes: Katalog für historische Aktien und Anleihen		
T.	Jochen Jos. Topp: Das Papiernotgeld von Westfalen		
Ti.	Reinhard Tieste: Diverse Notgeldkataloge		
u.E.	unterschiedliche Erhaltung		
Udr.	Unterdruck		
Ushr.	Unterschrift		
Var.	Variante		
Vs.	Vorderseite		
Wz.	Wasserzeichen		

und weitere branchenübliche Abkürzungen

GOLD* Stern hinter der Goldkennzeichnung:
Die Stücke sind mehrwertsteuerfrei, wenn der Gesamtpreis aus Zuschlag und Aufgeld bis 180% des Goldpreises beträgt. Die Kennzeichnung gilt für das angegebene Limit.
° Hinter der Losnummer: Stücke mit Normalbesteuerung auf Zuschlag und Aufgeld (16 bzw. 5% z.B. bei Büchern).
Alle anderen Objekte sind differenzbesteuert, die Mehrwertsteuer ist im Aufgeld bereits enthalten und wird nicht gesondert ausgewiesen.

alle Maßangaben: Breite x Höhe

Erhaltungsangaben bei Münzen und Medaillen

s	schön	gel	geloht
ss	sehr schön	Hksp	Henkelspur
vz	vorzüglich	Rdd	Randdelle
pfr	prägefrisch	Rf	Randfehler
Stgl	Stempelglanz	Rdu	Randunregelmäßigkeit
PP	Polierte Platte	Sf	Schrötlingsfehler

Erhaltung bei Büchern

NEU	Original, ggf. originalverpackt
VZL	kaum genutzt ohne nennenswerte Mängel
WGB	benutzt, aber sauber; geringe Gebrauchsspuren oder minimale Stockflecken
GEB	normale Benutzungsspuren, ggf. auch nicht störende Notizen
SGB	deutliche Benutzungsspuren, eventuell lose Seiten oder Einbandschaden
SSG	mit Beschädigungen und Verschmutzung, teils fehlen unwesentliche Teile

Abbildungen entsprechen nicht der Originalgröße und sind nicht maßstäblich.

Teils kann es sich um verwendete Archivfotos gleicher Art handeln.

Im Katalog angegebene Schätzpreise sind Handelspreise im Fachhandel für vergleichbares Material. Das Limit wird unabhängig davon vom Einlieferer oder Bearbeiter festgelegt und kann nicht unterschritten werden.

Das Mindestgebot für Lose ohne Limit (o.L.) ist 20 Euro.

Es wird keine Losgebühr für Käufer berechnet.

So können Sie unser günstiges Auktionsaufgeld zusätzlich mindern.

Seit 1996 haben wir unseren Kunden ein unverändertes Aufgeld von 15 % zusätzlich Mehrwertsteuer berechnet. Nach der im Jahr 2014 eingetretenen Mehrwertsteuererhöhung machen auch wir im Interesse unserer Kunden verstärkt von der Möglichkeit der Differenzbesteuerung Gebrauch.

Für die meisten Positionen zahlen Sie jetzt einheitlich nur 22% Aufgeld, statt bisher 23,05 bzw. 36,85%.

Die Mehrwertsteuer ist im Aufgeld bereits enthalten und kann bei differenzbesteuertem Ware nicht separat ausgewiesen werden. Bei mehrwertsteuerfreiem Gold beträgt das Aufgeld nur 18%.

Numisdepot-Inhaber zahlen in unseren Auktionen **5% weniger Aufgeld** und haben zahlreiche weitere Vorteile:

- 10% Rabatt bei allen Käufen in unseren Ladengeschäften
- 10% Rabatt bei allen Käufen im Internet unter www.artemon.de
(bei Gold beträgt der Rabatt auf Grund unserer geringen Handelsspanne mit ohnehin günstigen Preisen 5 %)
- Depot-Kunden erhalten wenn gewünscht, Ihre Ware im Rahmen des Guthabens ohne Vorausrechnung gegen Rechnung zugesandt. Depot-Kunden werden wenn gewünscht, Ergebnislisten und weitere Informationen auch ohne eigene Auktionsteilnahme kostenlos übermittelt.

Im **numisdepot** verwalten wir für Sie ein Depot numismatischer Objekte vor allem im Bereich hochwertiger und großteils mehrwertsteuerfreier Objekte aus Gold. In den letzten Jahren konnten unsere Depotnutzer hohe Zuwächse verzeichnen, die dem Guthaben zugeführt oder auf Wunsch auch ausgehändigt werden.

Zuführungen sind in bar oder geeigneten Objekten jederzeit möglich, eine Mindestwertsteigerung ist garantiert. Zusätzlich erfolgt eine hohe Gewinnbeteiligung.

Die Anlage ist quellensteuerfrei, gebührenfrei und materiell abgesichert.

Einzelheiten können Sie unter www.numisdepot.de einsehen oder bei uns erfragen.

numisdepot®

Für Sammler und Anleger.

Wir beraten Sie gern und kostenlos
zu alternativen Anlagen in Gold und Silber.

Kauf aus unseren Beständen auch im Internet

Immer mehr Konsumenten und auch Sammler kaufen im Internet. Wir bieten Ihnen Teile unserer Bestände und einige Kommissionsobjekte auch zum Sofortkauf im „Artemonshop“.

Dort kaufen Sie mit einem Mausklick von zu Hause aus mit allen Garantien. Der Service wird kontinuierlich ausgebaut.

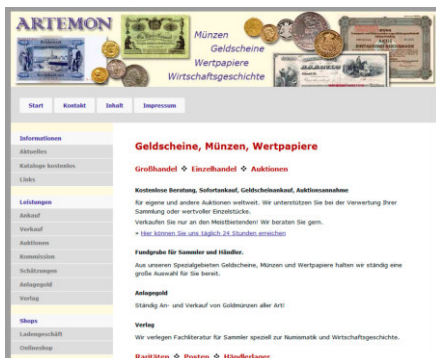
Besuchen Sie unser Angebot an Münzen, Medaillen und Geldscheinen aller Art regelmäßig!

Sie erreichen den Shop über unsere Internetseiten

www.artemon.de

und

www.artemonshop.de



Verwendete Erhaltungseinteilung für Geldscheine und Papiere sowie die Erhaltungsangaben der International Bank Note Society

Bezeichnung	Abk.	IBNS	Beschreibung	Definitions of Terms
perfekt	PER	UNCIRCULATED (UNC)	Absolut mängelfrei (selbst bei modernen Noten selten anzutreffen).	Perfectly preserved note, never mishandling by the issuing authority, a bank teller, the public or collectors.
kassenfrisch	KFR	ABOUT UNCIRCULATED (AU)	Winzige Mängel aus Herstellung und Verteilung, ungebraucht.	Virtually perfect note, with some minor handling. May show very slight evidence of bank counting folds at a corner or one light fold through the center, but not both. Paper is clean and bright with original sheen.
fast kassenfrisch	FKF		Kleine Mängel aus Herstellung und Verteilung, Eckbug oder gering bestoßene Ecken möglich.	
vorzüglich	VZL	EXTREMELY FINE (EF)	Sehr saubere Note, kaum gebraucht, maximal drei leichte Falten oder ein scharfer Knick.	Very attractive note, with light handling. May have a maximum of three light or one strong crease.
wenig gebraucht	WGB	VERY FINE (VF)	Saubere Note, mehrere nicht zu starke Falten, Ecken bestoßen, festes Papier.	Attractive note, may have several folds both vertically and horizontally. Paper is still relatively crisp and not floppy.
gebraucht	GEB	FINE (FF)	Durch längeren Umlauf mehrfach gefaltet, geknickt und leicht angeschmutzt. Papier überwiegend fest, Einrisse außerhalb des Druckbildes.	Note which shows considerable circulation, with many folds, creases and wrinkling. Paper is not excessively dirty, but may have some softness.
stark gebraucht	SGB	VERY GOOD (VG)	Vielfach geknickt, dadurch teils kleines Mittelloch. Einrisse auch bis ins Druckbild, Ecken rund, Papier kaum noch fest, aber vollständig.	Well used note, abused but still intact. Tears may extend into the design and a small hole may sometimes be seen at center from excessive folding.
sehr stark gebraucht	SSG	GOOD (G)	Lappig, schmutzig, Mittelloch, kleine Fehlstellen, eventuell auch beschrieben und fleckig.	Well worn and heavily used note. Strong multiple folds and creases, discoloration, stains, pinholes, dirt, center hole, graffiti, but no large pieces may be missing.
fehlerhaft	FEH	FAIR (F)	Verschlissen, stark fleckig oder verschmutzt. Deutliche Fehlstellen, aber alle wichtigen Informationen noch vorhanden.	Totally limp, dirty and very well used note. Large pieces may be missing, but all necessary information existance.
schlecht	SCH	POOR (P)	Total verschlissen, bzw. mit großen Fehlstellen auch wichtige Teile des Scheines betreffend.	Ragged note, pieces missing are greater. May have tape holding pieces of the note together.

Wir bemühen uns um eine sorgfältige Losbeschreibung und möglichst exakte Erhaltungsangaben. Diese stellen in der Auktion jedoch keine garantierten Angaben dar. Besonders bei umfangreichen Posten wird eine Besichtigung dringend empfohlen. Gekauft wird grundsätzlich wie gesehen oder nicht gesehen. Nachweisbar falsche Stücke können jedoch reklamiert werden, falls nicht bereits aus der Beschreibung ersichtlich. Einlieferer haften für die Echtheit des von ihnen angebotenen Materials.



Für nahezu alle numismatischen Sammelgebiete führen wir ein umfangreiches Angebot.

Besuchen Sie unser Ladengeschäft in Zeuthen am Berliner Südring, wenige Meter von der S-Bahn. Auch Parkplätze sind ausreichend vorhanden.

Wir haben jeweils Dienstags und Donnerstags bis 19.00 Uhr für Sie geöffnet.

Neben numismatischen Raritäten finden Sie im Ladengeschäft auch zehntausende Objekte ab 1 Euro und darunter! Stöbern Sie selbst in Münzen aus aller Welt, Medaillen, Banknoten, Notgeld, Abzeichen u.a.m.

Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich, aber zu empfehlen, wenn Sie alles Material eines Sammelgebietes einsehen wollen, da Ware an verschiedenen Standorten gelagert ist.

Bei größeren Goldkäufen ist die Voranmeldung erforderlich, da sich diese Ware nicht im Objekt befindet.

Wir kaufen an !

Wir zahlen Spitzenpreise für Spitzenware. Aber wir kaufen nicht nur die Raritäten, sondern praktisch jede Münze und jeden Geldschein!

Wir bieten Ihnen sofortigen Barankauf, Kommission und Übernahme in unsere Auktion, sowie Auktionsvermittlung weltweit.

ARTEMON Kunsthandels- und Verlagsgesellschaft mbH

15738 Zeuthen
Goethestr. 24

Tel. 033762-48580

www.artemon.de
info@artemon.de

